



Ihr Fleischerfachgeschäft in Geisenheim

Worscht-Zippel

hefige Thule, Fingerfood und Meise Snacks

Winkler Str. 59 (früher Metzgerei Dotzauer)
65366 Geisenheim • Telefon 06722 9373280

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag von 7.00 bis 13.00 Uhr

Gutsausschank WEIHERMÜHLE

Wir haben für Sie ganzjährig geöffnet:
Freitag bis Montag 16.30 bis 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 11.30 bis 22.00 Uhr

Reservierungen: 0171 140 8873
service@gutsausschank-weihermuehle.de
www.gutsausschank-weihermuehle.de

Essen
Trinken
Genießen

Eis Cafe Pillot Geisenheim

Für alle Eisliebhaber ein MUSS

Inh. Resera Franco

Prälart-Wertmann-Str. 11
65366 Geisenheim
Tel. 06722 7310

Unser Geisenheim

Unsere Wanderwege



Gelateria Italia

di Daniela e Riccardo

Winklerstraße 57
65366 Geisenheim

Öffnungszeiten:
Montag – Sonntag
Sommerzeit: 9:30 – 21:00 Uhr
Winterzeit: 9:30 – 18:00 Uhr



rheingau apotheke

Inh.: Kristina Singhof

Winkler Str. 68 65366 Geisenheim
Tel. 067 22 / 81 19
Fax: 067 22 / 81 59
Mail: info@rheingau-apotheke.de
www.rheingau-apotheke.de

weil es um die gesundheit geht

TRATTORIA PIZZERIA

»DA CAPO«

TEL. 06722 9949558
Lindenplatz 2
65366 Geisenheim

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag
von 16:30 Uhr bis 22:30 Uhr
Sonn- und Feiertag
von 12:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Montag – Ruhetag

Lieferservice:
Dienstag bis Sonntag
von 16:00 Uhr bis 21:30 Uhr
Ab 20€ Bestellwert liefern wir kostenlos
nach Geisenheim, Marienthal, Rüdes-
heim, Johannisberg und Winkel.

rheingau CAMPING
IHRE OASE IM RHEINGAU

Rolf Franke
Geschäftsführer

Campingsplatz Geisenheim GbR
Am Campingsplatz 1 | 65366 Geisenheim

Telefon: 06722 75600
E-Mail: info@rheingaucamping.de
Website: www.rheingaucamping.de

Wanderweg A - Grenzweg
Wanderweg B - Sangweg
Wanderweg C - Silberseeweg
Wanderweg D - Elsterbachweg
Wanderweg E - Nothgottesweg
Wanderweg H - Dippweg
Wanderweg J - Ansbachweg
Wanderweg K - Klausweg
Wanderweg L - Rosenkranzweg
Wanderweg M - Lehnanstaltweg
Wanderweg N - Lennpfadweg
Wanderweg O - Weinbergweg
Wanderweg P - Weinbergweg
Mühlenweg (im Elsterbachtal)

Legende:
Rathaus, Museum
Polizei, Feuerwehr
Agentur f. Arbeit, Krankenhaus
Schloss, Denkmal
Kindergarten/Kindi, Schule
Hallenbad, Freibad
Kapelle, Friedhof
Kirche, Kloster
Campingplatz, Aussichtspunkt
Parkplatz, Einbahnstraße
Jugendherberge, Schutzhütte
Wohnmobilstellplatz, NSG
Tankstelle, Bahnhof
Minitel, Post
Schützenanlage, Recycling
Weinanbau, Dorfgen.-haus
Sportplatz, Tennisplatz

Wanderwege in der Region

Stephanshäuser Himmelsteig

12,7 km
ca. 300
3,5 Stunden
Dorfkern Stephanhausen
am Körberbrunnen
Wiesen- und Waldwanderung

Auf dem Stephanshäuser Himmelsteig rund um Stephanshausen sind ca. 300 Höhenmeter „Richtung Himmel“ zu bewältigen. Dafür werden die Wanderer mit einer Rast auf sogenannten „Himmelsliegen“ belohnt, die auch für die Namensgebung verantwortlich sind. Der 12,7 Kilometer lange Weg ist gut beschildert. Man braucht für die ausgebauten Strecke etwa 3,5 Stunden. Am Körberbrunn, in der Ortsmitte, findet man die weithin sichtbare Wandertafel für den Himmelsteig. Von hier aus kann man auch direkt beginnen, allerdings ist hier der anstrengendste Anstieg vom Bürgerhaus zum Einstieg in den Wanderweg über die steil ansteigende Straße „An der Lay“ zum „Eichenweg“ am Waldrand.

Ein sanfterer Einstieg in die Wanderung bietet sich bereits außerhalb des Ortes an der L3272 auf dem Wanderparkplatz von Johannisberg oder aus Presberg kommend an. Hier lohnt sich auch eine erste Pause am Stephanshäuserbrück. Nach der kurzen Wegstrecke führt die Tour über den Hörkopf und Hundskopf zur Hubertushütte. Über Wiesen und Wege gelangen die Wanderer an Basaltdurchbrüche, was die Wegstrecke auch geologisch sehr interessant macht. Außerdem trifft man auf einige Hügelgräber, die auf eine frühzeitliche Besiedelung hinweisen.

Wanderweg A „Grenzweg“

4km
ca. 150
1 Stunde
Dorfkern Stephanhausen
am Körberbrunnen
Wiesen- und Waldspaziergang

Auf die steile Asphaltstrasse „An der Lay“, wo ein Holzwegweiser die Richtung zur „Hallgartener Zange“ anzeigt. Durch das Wochenendgebiet Stephanhausen und erst am „Eichenweg“ nach links ab. Den Asphalt verlassen und geradeaus dem großen „R“ des Rhein Höhenweges folgen. Langsamer Anstieg bis zu einem Wegeskreuz mitten im Wald an. Der Markierung „braunes Ahornblatt“ nach links zu einem Wegeskreuz am Rennweg folgen. Nach links auf die breite Forststraße einbiegen und an einer Wegespinne erneut nach links weiter. Etwa 300 Meter nach diesem Wegeskreuz tritt der „Rennpfad“ aus der dichten Bewaldung heraus.

Direkt am Wegrand führt ein Feldweg links hinunter. Hier befindet sich eine wunderbare Aussicht auf das Stephanshäuser Tal. An zwei Ruhebänke vorüber gelangt man hinab in den Wiesengrund, aus dem der Silbersee empor schimmert. Im Talgrund mündet zunächst ein Weg von links, dann zwei von rechts ein, bevor man direkt am eingezäunten Privatsee vorbeiläuft. Dort findet man auf dem asphaltierten Wirtschaftsweg in wenigen Minuten entlang der „Oberbachstraße“ zum Dorfkern zurück.

Wanderweg B „Sangweg“

4km
ca. 160
1 Stunde
Dorfkern Stephanhausen
am Körberbrunnen
kurzer Wiesen- und Waldspaziergang

Das Anfangsstück wie bei Wanderweg A, jedoch an dem Wegeskreuz im Wald nicht dem „braunen Ahornblatt“ nach links folgen, sondern auf dem Rhein Höhenweg bleiben. Der Weg führt dann geradeaus kurz darauf an die Wegespinne „Sieben Wegweiser“: Die nahe liegende offene Schutzhütte mit der Sitzgruppe davor lädt zur gemütlichen Rast ein. Vom Wegeskreuz aus führt die Route mit dem „quer liegenden U“ auf der breiten Forstspitze nach Süden. Sie knickt weiter vorne leicht nach rechts ab und leitet zu einer Rechtskurve, an der von links die Markierung „braunes Ahornblatt“ einmündet. Knapp 200 Meter später findet sich rechts eine Forstschranke, die zwei Privatwege sperrt. Der linke der beiden Wege führt am Rand einer Nadelsonchung hinab. Man kehrt die Route, die mit dem „schwarzen Punkt“ und dem „grünen Eichenblatt“ gekennzeichnet ist und taucht weiter später in dichten Nadelwald ein. Bei der nächsten Gelegenheit biegt der Weg mitten im dichten Unterholz nach rechts ab und führt kurz hinab zur „Sanger Chaussee“. Diese wird überquert. Dann geht es weiter entlang der Lichtung hinab bis zum Stephanshäuser Forsthaus. Dort trifft man auf die „Waldstraße“, der man wenige Meter nach links zur Ruhebänk an der „Hauptstraße“ folgt. Nun sind es nur noch 500 Meter zurück bis zum Dorfkern.

Wanderweg C „Silberseeweg“

4km
ca. 110
1 Stunde
Dorfkern Stephanhausen
am Körberbrunnen
gemütlicher Spaziergang um das Stephanshäuser Wochenendgebiet herum

Vom Körberbrunnen im Dorfkern Stephanhausens aus wandert man entlang der „Oberbachstraße“ im Elsterbachtal aufwärts. Nach den letzten Häusern der Strecke überquert man den Bach und trifft auf den „Erlenweg“. Dort wo das Sträßchen steil nach rechts ausschert, geht man geradeaus im Talgrund und passiert wenig später die ehemalige Wassertretanlage. Kurz darauf lädt die Freizeithütte oberhalb des privaten Silbersees zum Verweilen ein. Weiter geht es auf dem Talweg, der schon bald nach dem See einen Rechtsbogen beschreibt und die Mulde verlässt. Der schmale Weg zwischen der Pferdewiese und dem Gebüschsaum leitet hinauf zum „Eichenweg“ im Wochenendgebiet. Diesem folgen folgt man, bis er auf den Rhein Höhenweg einmündet. Nun hält man sich kurz nach rechts, um bei der nächsten Möglichkeit (nach ca. 150 m) nach links abzubiegen. Zwischen Waldrand und Wochenendgrundstücken geht es steil hinab in eine weite Talmulde. Statt jedoch in der Mulde den direkten Weg zum nahen Dorf zu wählen, wandert man jetzt jenseits bis zum Waldrand empor. Nun biegt die Route nach rechts ab und verläuft direkt vor den Bäumen her in die „Waldstraße“ hinein, dann wie bei Wanderweg B zur Ruhebänk an der „Hauptstraße“ und in den Dorfkern zurück.

Wanderweg D „Elsterbachweg“

6 km
ca. 180
1,5 Stunden
Dorfkern Stephanhausen am Körberbrunnen
gemütlicher Spaziergang um das Stephanshäuser Wochenendgebiet herum

Der Weg führt mit dem „R“ des Rhein Höhenweges im Talgrund zur Andachtskapelle. Das Asphaltsträßchen geht in einen Gemarkungsweg über, der dann in den Wald eintaucht. Oberhalb des rechten Bachufers senkt sich die Route zu einem Wegeskreuz hinab (Wasseraufbereitungsanlage, Ruhebank). Statt der Talpiste zum Kloster Marienthal zu folgen, biegt man gleich wieder nach links ins Elsterbachtal ein. Entlang des Bachufers wandert man knapp 300 Meter talaufwärts bis zur Wegegabel. Dort geht es nach halbrechts in den Wald ab, steigt zur unteren Ecke einer Lichtung empor und in einer Serpentine weiter aufwärts. Am Ende der Steigung mündet die Route auf einen ebenen Waldweg ein, den man nach links einige Meter bis zum Waldrand benutzt. Nun sind es nur noch wenige Meter zum Grubenbänken an der Landesstraße. Der Weg quert die Straße und führt jenseits leicht aufwärts zu einer Lichtung. Sie ist nur durch einen schmalen Saum von einer zweiten, größeren Lichtung getrennt. An der nächsten Waldhecke befindet sich die Markierung „braunes Ahornblatt“, die nach links weist. Man folgt dem Wiesengrund, taucht in den Nadelwald ein und überläuft den ersten Querweg. Wenig später wird im dichten Unterholz das Wegeskreuz erreicht. Dort geht es links hinab zur „Sanger Chaussee“ (siehe Weg B). Diese wird überquert. Dann geht es weiter entlang der Lichtung bis zum Stephanshäuser Forsthaus hinab. Dort trifft man auf die „Waldstraße“, der man wenige Meter nach links zur Ruhebänk an der „Hauptstraße“ folgt. Nun sind es nur noch 500 Meter bis zum Dorfkern zurück.

Wanderweg G „Nothgottesweg“

Länge: 6 km
ca. 140
2 Stunden
neuer Friedhof Geisenheim, Hospitalstraße
Wald-, Wiesen- und Weinbergsweg

Die Tour beginnt am neuen Friedhof. Dort überquert man die Kreisstraße K630 und wandert in Richtung „Nonnenmühle“. Gleichlaufend mit dem Blaubach schlägt der Feldweg einen Rechtsbogen und führt dann geradeaus zum Obstgut „Nonnenmühle“ (gegenüber Steinbrunn). Im Tal, das sich nun etwas öffnet, läuft die Wanderung entlang des Waldrandes auf das Kloster Nothgottes auf. Wenige Meter zuvor weist der „gelbe Weinröhrer“ auf den Rieslingpfad hin. Dieser führt im spitzen Winkel nach rechts aus dem Tal heraus. Im Wald erreicht man die „Antoniuskapelle“ neben der K630 (barockes Kapellchen im Wald, gleich daneben Grillplatz mit Schutzhütte und Ruhebänke). An der Forstschranke zuvor deutet der Wegweiser „Zum Teich“. Diesem Weg folgt man, ohne den Offmann-Weiher jedoch direkt anzulaufen, wendet sich an der breiten Forstspitze nach rechts auf den Waldparkplatz. Dort quert man die Straße und wandert jenseits bis zu den Häusern im Hähnchen des Ortsteils Marienthal. Auf der gleichnamigen Straße gelangt man hinab zur Marienthaler Straße, auf der man sich westlich hält bis zum Aussiedlerhof Brunk. Dort biegt man links abwärts in die Gemarkung ab. In den nächsten Querweg biegt man nach rechts ein. Gleich darauf hält man sich wieder links und wandert steil, später etwas flacher, zum Ausgangspunkt zurück.

Wanderweg H „Dippweg“

3 km
ca. 40
ca. 1 Stunde
Kloster Marienthal
kurzer Spaziergang durch Wald und Wiesen

Der „Dippweg“ ist ein kurzer Spaziergang, denn für seine 3 Kilometer und 40 Höhenmeter braucht man nicht einmal 1 Stunde. Start der Wanderung ist am Kloster Marienthal. Zunächst entlang der Straße in Richtung Johannisberg etwa 200 Meter, bis der Wanderweg mit dem „blauen Schmetterling“ nach rechts ab geht. Der Elsterbach wird auf einem kleinen Holzsteg überquert. Jenseits leitet die Route über Wiesengelände in den beginnenden Wald hinein. Weiter oben schert die Wegmarkierung „blauer Schmetterling“ nach links aus, während man auf der breiten Piste bleibt. Sobald die bebauten Grundstücke erreicht werden, heißt es scharf nach rechts abbiegen, um gleich darauf wieder links abzuknicken und die „Dippelhäuserstraße“ zu erreichen. Diese wird überquert und man folgt dann der Mühlfeldstraße bis an der Straße „Am Rosengärtchen“, nach rechts abgelenkt wird. So gelangt man zu den Tennisplätzen. Weiter geht's auf der Straße „Im Hähnchen“ hinab, bis man kurz vor dem Waldrand auf den Rhein Höhenweg trifft, auf den man rechts abbiegt. Zwischen den Häusern hindurch wandern bis zu einer Waldzunge, in der es wenige Meter äußerst steil (zum Teil über Treppentufen) wieder hinunter zum Ausgangspunkt, dem Kloster Marienthal geht.

Hochschulstadt Geisenheim | Stadt- und Tourist Information
Beinstraße 1 • 65366 Geisenheim • Tel. 06722-701-193
E-Mail: tourist@geisenheim.de • www.geisenheim.de

AUTOSERVICE Müssig
Christoph Müssig
Industriestraße 8 • 65366 Geisenheim
Tel. 06722 910242 • Fax: 06722 910244
info@autoservice-muessig.de • www.autoservice-muessig.de

24h Notdienst – Tel. 06722 910242

tea-time
TEESPEZIALITÄTEN AUS ALLER WELT

65366 Geisenheim im Rheingau
Römerberg 8
Tel. 06722 75105
www.teatime-geisenheim.de

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 9.30 – 13.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.30 – 13.00 Uhr



SCHLOSS JOHANNISBERG

Weinshop • Weinproben & Führungen • Weinstand • Restaurant

65366 Geisenheim-Johannisberg / Tel.: +49(0)6722 7009-0
info@schloss-johannisberg.de / www.schloss-johannisberg.de

SOHNS RHEINGAU

STRAUSSWIRTSCHAFT
mitten in den Weinbergen
Öffnungszeiten unter weingut-sohns.de

VINTHÖR + DACHTERRASSE
mit traumhaftem Blick ins Mittelrheintal
Weinproben für Gruppen auf Anfrage

FERIENWOHNUNG
mitten in den Weinbergen
Beteiligungsplan auf unserer Homepage

Wir freuen uns auf ihren Besuch
Familie SOHNS & Team

Nothgottesstr. 33 • 65366 Geisenheim
06722-8948 • www.weingut-sohns.de

WEINGUT DILLMANN

Veranstaltungen,
Öffnungszeiten & unseren
Online-Shop finden Sie unter
www.weingut-dillmann.de

Weingut Dillmann
Langenstr. 17a
65366 Geisenheim
Tel.: 06722-8162
Mail: info@weingut-dillmann.de

Bootshaus CATERING & FEIERN

Am Rheinufer 2
65366 Geisenheim
Tel. 06722 710327
bootshaus-geisenheim@web.de
bootshaus-geisenheim.de

Öffentlichkeitsarbeit in Wort & Bild
Unglaublich vielseitig

Die BVB-Verlagsgesellschaft mbH ist ein führendes Unternehmen im Bereich werbetragender Print- und Online-Medien sowie regionaler Apps mit hohem Qualitätsstandard und Bekanntheitsgrad.

Seit 30 Jahren am Markt, gehen wir mit attraktiven Produkten in die Zukunft. Zu unseren Auftragsgebern gehören Unternehmen und Wirtschafts-institutionen sowie Städte, Gemeinden und Kreise, mit denen wir seit vielen Jahren erfolgreich zusammenarbeiten.

Unser Rheingau-Bad

Schwimmerbecken, Springerbecken, Nichtschwimmerbecken, Babybecken und zahlreichen Kursangeboten, Außenbereich mit Liegewiese und Spielbereich.

90° Grad Sauna mit Kaittauchbecken, Fassettauna, Ruheraum, Liegen und kleinem Außenbereich.

Finnische Sauna, Holzfasz-Sauna und Sauna-Außenbereich
Bei uns finden Sie auch mit Ihrem Reisemobil einen Stellplatz!
Besuchen Sie uns auf Facebook: @rheingau-bad

www.rheingau-bad.de

WEBER FAHRZEUGTECHNIK
VERKAUF - WERKSTATT - ZUBEHÖR

Tel. 06722 9379200
info@weber-auto-service.de • www.weber-auto-service.de

KEMPENICH Orthopädie

Stefan Kempenich
Orthopädeschulmester
Neustraße 2 • 65366 Geisenheim
Telefon 06722 / 75 03 63

Ihr Spezialist für Fußgesundheits

Hof Rheinblick GEISENHEIM

Weingut und Gutsausschank:
Voll • Sandra Brunk GbR
Marienthaler Str. 1
65366 Geisenheim-Marienthal, Rheingau
Tel. 06722 8491 | info@hofrheinblick.de
www.hofrheinblick.de

GRAF + MÜLLER

Pr.-Werthmannstr.1 • Geisenheim
Tel. 067228741
www.weingut-graf-mueller.de

Gutsausschank
DOM-CABINETT
Im Zentrum von Geisenheim
Mitte Januar - Mitte April und
von September - November
geöffnet.

Weinverkauf ganzjährig geöffnet.
Wir bieten vom tadellosen Anmelde
Eigene Qualitäts-u. Prädikatsweine
mit silberner-u. goldener Prämierung
direkt vom Erzeuger.

BLACK VENUSS

Weingut Ankerwinde
Ankerwinde 1
65375 Oestrich-Winkel
Tel. 0175-435 2375
info@blackvenus.de

Riesling Vermouth
Tasting & Verkauf

Chat Sauvage
Weingut

Schulz & Schöttle GbR
Hohlweg 23 • 65366 Johannisberg / Rheingau
Tel. +49 6722 9372586 • Mobil +49 171 1785418

www.chat-sauvage.de
pinot@chat-sauvage.de

Kegeleherheim
Bundeskegelbahn

Pflanzersstraße 16 • 65366 Geisenheim
Tel. 06722 980495 • Gaststaettekeglerheim@gmx.de
www.Gaststaettekeglerheim.com

Autohaus Reutershan GmbH
Ihr Ford-Händler im Rheingau



Chauvignstr. 15 - Automelle - 65366 Geisenheim
Tel. 06722 9955-0
autohaus-reutershan@t-online.de

www.autohaus-reutershan.de

Finde jetzt Ausbildungsplätze und Ausbildungsbetriebe in deiner Region!



www.azubica.de



SMART
Lebendig & bunt
Kunst Workshops | Mal - Zellen

Sitta Derstroff
Winkler Straße 65
65366 Geisenheim
Telefon: 0157 89061877
E-Mail: sittaart@gmx.de

seit 1995

werk2

Behlstr. 2 • 65366 Geisenheim
Telefon +49 (0)6722 4979712

- Wein- und Craft Beer Manufaktur
- Ferienappartements
- Weinproben
- Wine & Bike Events etc.

Reit-Zentrum
Stephanshof

- Pferdeboxen mit ganzjährigem Weidegang
- Padockkochen
- Gruppenhaltung im Aktivstall
- Neue Reithalle 20x60m
- Reithalle 20x40m
- Bewegungshalle
- Longierhalle, 2 Außenplätze
- überdachte Fuhranlage
- qualifizierter Reitlehrer
- TOP-Ausreitgelände direkt vor der Stalltür

Meckel GB
65366 Geisenheim/Stephanshausen
Bandy 0151 2418679s, 0175 1603353
www.reitzentrum-stephanshof.de

BIRKENHOF
SENIORZENTRUM
— HORSEMANSHIP IM RHEINGAU —

RALF HEIL & DR. JULIA MACK-HEIL

- Workshops zu „Natural Horsemanship“ (Bodenarbeit, Arbeiten am Sattel, Freiarbeit/Liberty, gymnastisierendes Reiten sowie ohne/mit Kontakt)
- Natürlicher Reitsport
- Einsteller- & Beritt-Angebote
- Pferdegestützte Coaching- und Managementseminare als Firmenevent bis zu 100 Personen

info@birkenhof-heil.de
www.birkenhof-heil.de
BIRKENHOF-SENIORZENTRUM im Rheingau | Tel. 06722-4024760

Weingut GRIMM

Straußwirtschaft geöffnet im März und November

Geisenheimer Sektkellerei
Maximilian Grimm

Führungen durch die Gewölbekeller Wein- und Sektproben nach Absprache

Tel. 06722 64266 weingut-grimm.eu
Bahnhofstraße 7 - 65366 Geisenheim

Tel. 06722 4023563
sektkellerei-grimm@magenta.de
Tel. 06722 50570
Bahnhofstraße 7 - 65366 Geisenheim

Meteora
Griechische Spezialitäten

Rüdesheimer Straße 38
65366 Geisenheim
Tel. 06722 50570
Mo. – Sa. 12.00 – 20.00 Uhr

GLEIS 3
Café & Bar

Berliner Str. 1
65366 Geisenheim
Tel. 06722 9444458

Lieferzeiten:
11.30 – 14.00 Uhr
18.00 – 22.00 Uhr

Öffnungszeiten:
11.30 – 14.00 Uhr
17.30 – 22.00 Uhr

City
Pizza & Kebap Haus

Behlstr. 14
65366 Geisenheim
Tel. 06722 4092633

Mazlum
PIZZA & KEBAP HAUS

12 Jahre in Rüdesheim gedient und jetzt kommen wir nach Geisenheim!

Tel. 06722 64063
anrufen - bestellen - abholen

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 10.00 – 23.00 Uhr
So. & Feiertage 12.00 – 23.00 Uhr

Winklerstr. 52 - 65366 Geisenheim

Autodienst Scharf
KFZ-Meisterbetrieb & Lackiererei

Michael Scharf | Industriestr. 40 | 65366 Geisenheim
Tel. 06722 71966 | Mobil 0171 3832819 | scharf@autodienst-scharf.de



Wingert Michael Gietz
Rheingau

ÖFFNUNGSZEITEN
GUTTSCHÄNKE & WEINVERKAUF
GANZJÄHRIG

an Werktagen
11.30 bis 13.30 Uhr,
16.30 bis 22.00 Uhr

an Sonn- und Feiertagen
11.30 Uhr durchgehend
bis 21.00 Uhr

Donnerstag - Ruhetag

65366 Johannisberg | Rosengasse 25
Tel. 06722 6782 | Fax 06722 750333
info@winzchhaus-johannisberg.de
www.winzchhaus-johannisberg.de

Wohnraumgestaltung-Rheingau

Farben | Tapeten
Bodenbeläge
Gardinen | Service

Rüdesheimer Straße 12 | 65366 Geisenheim
Tel. 06722 9372580

www.wohnraumgestaltung-rheingau.de



Straßenverzeichnis Geisenheim

A

Ahornweg A3
Albert-Schweitzer-Straße J3*, F4
Am Abtswald D4
Am Brennofen K3*, G4
Am Erntebinger E3
Am Friedhof J2*, F5
Am Fuchsberg J2*, G3
Am Haligarten A3
Am Heuert A3
Am Hohen Rech J3*, F4
Am Kammersberg D4
Am Klingelhaus D4

Am Morsberg H4*, E5, F5
Am Müllerwäldchen E3, E4
Am Nördring J2*, J3*, F4, G4
Am Rosengärtchen E3, E4
Am Rüdesheimer Hafen G2, G3
Am Rundacker ‚9‘ in E3
Am Schwarzenstein D4, D5
Amselweg D3
Am Sonnenhang A3
Am Stettin D4
Am Weiher A3
An den Drei Weisen E4
An der Lay A3
An der Sommerau F2, F3
Ansbachweg D5
Auf der Heide H1*, E3

B

Bachweg H1*, J1*, J2*, F3
Badpfad E5
Bahnstraße J3*, F4, G4
Bechstraße J2*, F3
Behlstraße J3*, F4, G4
Berstraße J2*, K2*, G4
Berliner Straße J3*, G4
Bierstraße J2*, J3*, F4, G4
Birkenhof A2
Birkenweg D3
Bischof-Blum-Platz ‚27‘ in K3*, G4
Blaubachstraße ‚21‘ in J3*, G4
Bleichstraße K3*, G4
Blumenstraße D3, E3

Brentanostraße K2*, G4
Breslauer Straße D3
Brühlstraße A3
Brunnenstraße J1*, J2*, F3
Buchenweg D3
Burggraben J3*, ‚24‘ in G4
Burgundstraße D4

C

Chauvignystraße J3*, J4*, F4, F5, G4

D

Danziger Straße D3, E3
Dippehäuser Straße D3, E3
Dr.-Karl-Larsen-Weg ‚2‘ in D2

E

Eckergrubenweg E3
Egerländer Straße D3, E3
Eibinger Weg J1*, K1*, G3
Eichenweg A3
Elstermühle E4
Emma-von-Mumm-Straße D5, E5
Erbslöhstraße J3*, F4
Erlenweg A3
Eschenweg A3

F

Falterstraße J2*, G3, G4
Fichtenweg A3
Fliederweg B3
Franziskanerplatz ‚7‘ in D3
Freybergstraße K2*, G4
Friedenstraße D3, E3

G

Gartenstraße J3*, F4
Grund H4*, E5
Gustav-Geiger-Platz ‚31‘ in J3*, G4

H

Haasenstraße J2*, G4
Hauptbergallee D4, D5
Hausstraße A3, B3
Haus Neugebauer C4
Heidestraße H1*, J2*, F3
Heinrich-Oswald-Straße J2*, F3
Hermannplatz J2*, ‚19‘ in K2*, K3*, G4
Hintergasse E5
Holzweg J3*, D4, E4, E5
Hohlweg H4*, E5
Holzweg H2*, E4, F4
Hospitalstraße J2*, F3, G4
Hubertusweg D3
Hütte H4*, E5

I

Im Altbaum H1*, J1*, ‚17‘ in F3
Im Bienenfang E4, E5
Im Bodental E4
Im Flecken D5, E5

J

Janstraße E5
Johannes-de-Laspée-Straße D4, D5
Johannes-Weitzel-Straße D5

K

Kanzler-Metternich-Straße E5
Kapellenstraße K2*, G4
Karl-Erhard-Straße ‚26‘ in K3*, G4
Kastanienweg ‚1‘ in A3
Kieferweg A3
Kieserweg E3
Kirchgrubstraße J2*, F3
Kirchspiel J2*, F4, G4
Kirchstraße J3*, K3*, G4
Kirchweg A3, B3
Klausstraße J3*, F4
Königsberger Straße ‚14‘ in E5
Kreuzstraße J3*, K3*, G4
Kreuzweg J1*, J2*, F3

L

Labontweg E5
Lärchenweg D3
Langstraße E2*, J3*, F4
Laystraße A3
Lehnstraße J2*, G3, G4
Lindenplatz J2*, ‚19‘ in K2*, K3*, G4
Lörserweg K2*, K3*, G4
Lückerstraße A3, B3

M

Märzackerweg H4*, E5
Mäuerchenstraße J2*, F3
Marienstraße J3*, F4
Marienthaler Straße D3, E2, E3
Martin-Kilian-Weg ‚8‘ in D3
Mauerackerweg J3*, J4*, F4, F5, G5
Mühlfeldstraße D3, E3

Naturkost Sonnenblume
Inn. Brita Worm

65366 Geisenheim · Weberei 1
Ecke Rheingau/Wald Dom
Tel. 06722 6506 · Fax 06722 402562
www.sonnenblume-geisenheim.de

Mo., Di., Do., Fr., Mi., (wdrh. Control) Sa.
9.00 – 18.30 Uhr | 9.00 – 13.00 Uhr | 10.00 – 13.00 Uhr

Ohlala
Boutique & Decor

Präl.-Werthmann-Str. 4
65366 Geisenheim
Tel. 06722 4148998
info@ohlala-store.de
www.ohlala-store.de

Mo., Di., Do., Fr., Sa.
9.00 – 12.30 Uhr & 14.30 – 18.00 Uhr
Mi. & So. 9.00 – 12.30 Uhr

BVB-Verlagsgesellschaft mbH
seit 1990

30 Jahre
BVB-Verlagsgesellschaft mbH

BVB® Fachverlag für kommunale Informationen

Friedrichstraße 4
48529 Nordhorn
Tel. 05921 9730-0
Fax 05921 9730-50
contact@bvb-verlag.de
www.bvb-verlag.de

Wanderweg I „Ansbachweg“

6 km
ca. 1,5 Stunden
ca. 1,5 Stunden
Ansbachgallee, Johannisberg

Wanderweg durch Ackerflächen, Wald und Weingebirge

Wanderweg J „Johannisberger Weinwanderweg“

7 km
2,5 Stunden
Denkmal des Späteseritters am Schloss Johannisberg

Weinwanderweg

Wanderweg K „Kläuserweg“

5 km
1,5 Stunden
Einstieg Weinbau Lehrpfad an den Hochhäusern, Albert-Schweitzer-Straße (Nördring)

Weinwanderweg

Wanderweg L „Rebenlehrpfad“

6 km
2 x 45 Minuten
Fegefeuerdenkmal, Parkplatz neuer Friedhof, Hospitalstraße Geisenheim

Rebenlehrpfad, Weinwanderweg in zwei Rundwegen mit gleichem Ausgangspunkt

Wanderweg M „Lehranstaltsweg“

6 km
fast keine Steigung
1 Stunde 15 Minuten
Rathaus an der Linde

Spaziergang z. T. entlang des Rheins

Wanderweg N „Leinpfadweg“

4 km
1 Stunde
Lindenplatz

Spaziergang

Zunächst wandert man die Straße hinab in den Ort. Etwa 100 Meter unterhalb der Burg Schwarzenstein biegt man nach links auf einen asphaltierten Weinwirtschaftsweg ab. Schon bald erreicht man ein Quersträßchen an einer Weinbergsmauer, dem man wenige Meter nach rechts folgt. Gleich darauf führt die Route nach links ab auf einen unbefestigten Gemarkungsweg. Zwischen Ackerfluren und Weinbergzeilen, die bereits zur Winkeler Weinbergslage „Dachsberg“ gehören, geht es gemächlich aufwärts bis hin zum Waldrand. Von dort läuft man auf dem Weg vor dem Waldrand her bis zur Straße hinüber, an der direkt ein kleiner Ruheplatz mit einer Gedenkssäule errichtet ist. Von der Gedenkssäule geht es kurz zu der Stelle zurück, wo der Feldgemarkungsweg auf den Waldweg trifft. Weiter oben läuft man am hinteren Zaun eines Ausflugslokals vorbei immer geradeaus ständig aufwärts. Kurz darauf beschreibt die Route einen leichten Bogen nach links und führt zu einem Wegekreuz. Dort biegt man nach links ab und schert nach ca. 100 Meter mit dem Weg leicht nach links in den Wald aus. Im Abstieg kommt man zu einem Wegekreuz, an dem man sich rechts orientiert und nach knapp 200 Metern auf die Straße zwischen Johannisberg und Stephanshausen trifft. Auf ihr geht es etwa 150 Meter in Richtung des Weindorfs (Johannisberg), bis ein Wegweiser die Richtung „Marienthal“ anzeigt. Die festgefahrene Waldpiste führt leicht in den Schrafgraben. Nach vor der großen Weise biegt man direkt am vorderen Waldrand von der Piste ab und wandert nach links. Zwischen dem Wald und der hinteren Begrenzung der Wochenendgärten geht es leicht aufwärts, bis in der Nähe des Spiel- und Bolzplatzes der Weg ins Wohngebiet Schlossheide einmündet. Gleich hinter dem Spielfeld biegen folgt man rechts der Straße „Am Abtswald“. Weiter vorne trifft man auf die Straße „Schlossheide“, auf der man zur großen Querstraße wandert. Auf dieser gelangt man nach einem kurzen Linksweg an die Abzweigung der „Johannes de Laspée Straße“, auf der man den Ausgangspunkt wieder erreicht.

Man wandert entlang der Schlossallee zur Straße „Am Erntebinger“, in die man nach links einbiegt. An der historischen Keller hält man sich erneut links und wandert auf der „Kanzler-Metternich-Straße“ weiter. Gegenüber der Straße „Im Flecken“ schert nach halblinks ein asphaltierter Weinwirtschaftsweg aus, dem man niveaugleich, später abwärts, folgt. Er schlägt einen weiten Bogen um den Johannisberg und stößt schließlich im Tal auf einen Querweg. Auf dem Querweg geht es zur Einmündung zurück und weiter bis in den Johannisberger Ortsteil „Grund“. Am Denkmal der Weinleserin trifft man auf die Hauptstraße. Ihr folgt man nach rechts leicht ansteigend bis zum Immaculata-Kloster. Hier verlässt man die Straße, um geradeaus an der Klosterpforte vorbei zur Straße „Im Sand“ halten zu wandern. An der Straßengabel etwas weiter oben empor nach links, um gleich darauf wieder nach links in die Weinbergsgemarkung „Hölle“ zu gelangen. Nun in weitem Bogen oberhalb des Klosters, später über dem Elsterbachthal eben um den Hansenberg herum. In Höhe der Weihermühle geht es noch einmal kurz aufwärts, bevor die Route auf den Rheingauer-Riesling-Pfad einmündet. Hier geht es rechts hinauf, um gleich wieder in die Nähe von Schloss Hansenberg. An der freistehenden Mauer kurz vor dem Weinbergstraßenknick biegt man nach rechts ab. Wenig später hält man sich wieder nach links und spaziert unterhalb des Schlosses auf Burg Schwarzenstein zu. Auf der Hauptstraße schlendert man etwa 100 Meter abwärts, bis der erste Wirtschaftsweg nach links wegführt. Auf ihm erreicht man nach 200 Metern einen Querweg, auf dem man nach rechts einbiegt. Hier weiter, bis man zur Straße „Im Vogelsang“ hinüber laufen kann. Nun entlang der Baugrenze nach links zum Ortseingang Johannisberg. Jenseits der Straße folgt man dem asphaltierten Weg mit der Markierung „gelber Weinrömer“ leicht abwärts in

Richtung Rheintal. Bevor das Sträßchen in einen unbefestigten Hohlweg übergeht, geht die Route nach rechts auf einen asphaltierten Querweg. Nun direkt auf den Schlosspark zu und am Aussichtspunkt ins Rheintal vorbei zurück zur Pfarrkirche und zum Schloss.

Auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg geht es entlang der Mauern in einem großen Bogen um den Rothenberg herum. In der Nähe des Gipfels knickt die Weinbergstraße scharf nach rechts ab, um wenige Meter danach links abzubiegen, vorbei an der schönsten Weinsicht Rheingau 2012, direkt zum Kreuz auf dem Berg. Der Weinlehrpfad folgt wenige Meter bis zum markanten Knick, wo Tafeln über die Kellerwirtschaft informieren. Dort nimmt man den Weg, der geradeaus in die Bruchfelder der ehemaligen Kaolingrube hineinleitet. Ohne sie zu betreten – was nicht ungefährlich und ohnehin verboten ist – orientiert man sich schon 100 Meter nach Verlassen des Lehrpfades scharf nach links und wandert zwischen Heckengestrüpp und Weinbergzeilen zum Blaubachtal hinab. Über Treppenstufen in der Weinbergsmauer erreicht man einen asphaltierten Wirtschaftsweg und folgt ihm nach rechts. An der Mutter-Gottes-Statue knapp 300 Meter später schert eine befestigte Wingerterstraße nach rechts aus, der wir aufwärts folgen. Sie leitet in der Weinbergslage „Mönchspfad“ an einem Kleingartengelände nach links ab geht. Oberhalb der Rebensiedlung, einem Wohngebiet zwischen Geisenheim und Rüdesheim, wandert man durch die Versuchsfelder des Instituts für Rebenzüchtung sowie für Weinbau der Hochschule Geisenheim. Nachdem eine leichte Talmulde durchschritten ist, beginnt die Weinbergstraße etwas zu steigen und führt schließlich auf die Kreisstraße 630 zurück, der man nach links bis zum Ausgangspunkt am neuen Friedhof folgt.

an die Geisenheimer Flurbereinigung (Johannisberger Weinprobenstand am Morschberg). Unterhalb breitet sich der „Kläuserweg“ aus, der als exzellente Lage gepriesen wird. An der Mauer vorbei geht es zunächst höhengleich auf Geisenheim zu. Ab dem Jesuskreuz senkt sich der Weinwirtschaftsweg hinab zum so genannten Nördring, auf dem man den Ausgangspunkt schnell erreicht.

Zunächst folgt man, wie bei Wanderung G, der Richtung zur Nonnenmühle. Kurz nach der ersten großen Rechtskurve des Weges zweigt nach links eine Weinbergstraße ab. Man überquert den Blaubach und wandert jenseits eine scharfe Linkskurve. Wenig später wird an einer Ruhebank ein Wegekreuzpunkt erreicht. Von der Bank aus geht es etwa 100 Meter auf der breiten Weinbergstraße in Richtung Rüdesheim bis zur ersten Abzweigung nach links. Nunmehr hält man sich zwischen den Lagen „Magdalenenkreuz“ (Rüdesheim) und „Mäuerchen“, später „Fuchsberg“ (Geisenheim) zunächst leicht, danach steil abfallend direkt auf das Rheintal zu. Man passiert dabei mehrere Querwege, unter anderem den „Rückerweg“. Nach diesem Wirtschaftsweg muss noch ein weiterer links liegen gelassen werden, bevor es am darauf folgenden (auf Höhe der Hydrantstange des Wasserbeschaffungsverbandes) nach links ab geht. Oberhalb der Rebensiedlung, einem Wohngebiet zwischen Geisenheim und Rüdesheim, wandert man durch die Versuchsfelder des Instituts für Rebenzüchtung sowie für Weinbau der Hochschule Geisenheim. Nachdem eine leichte Talmulde durchschritten ist, beginnt die Weinbergstraße etwas zu steigen und führt schließlich auf die Kreisstraße 630 zurück, der man nach links bis zum Ausgangspunkt am neuen Friedhof folgt.

Von hier kann man gleich die 2. Runde des Rebenlehrpfades anschließen. Entlang der Friedhofsmauer geht es bergan in Richtung Marienthal. Bevor sich der Weg aufteilt, führt ein asphaltiertes Sträßchen nach rechts, auf dem man so lange bleibt, bis es nicht mehr geradeaus weitergeht. Dort kurz nach rechts, gleich wieder nach links und erneut nach rechts. Bei der nächsten Möglichkeit biegt man noch einmal nach links ab, überwandert den nächsten Querweg und erreicht so schließlich den Ruhestein mit der Bank davon. Dort biegt man nach rechts ab und wandert entlang der Wochenendgärten bis hinunter in die Nähe des Blaubachtals. An der „Mutter-Gottes-Statue“ schert man nach rechts aus und findet auf dem asphaltierten Wirtschaftsweg zum Ausgangspunkt zurück.

Vom Lindenplatz aus schlendert man durch die Fußgängerzone zum Bischof-Blum-Platz und dem Geisenheimer Dom. Dort sucht man die Steinheimerstraße. Auf ihr gelangt man schließlich unter der Bundesstraße 42 hindurch zum Rhein. Nun wandert man nach rechts entlang des Ufers in Richtung Rüdesheim. Am Weinprobenstand, Spielplatz und dem Bootshaus vorbei gelangt man zunächst in die Rheinanlagen mit Fliegerrennen. Kurz dahinter kommt der Geisenheimer Campingplatz, der sich am Rheinufer entlang zieht. Geht man weiter entlang des Ufers kann man einen Abstecher zur stillgelegten Geisenheimer Echter-Quelle machen. Ansonsten bietet man nach dem Campingplatz rechts ab über die „Monrepos-Spange“ (Brücke über die Bundesstraße) bis zur Rheingauer Seniorenresidenz, wo es links weitergeht an der alten B 42 entlang bis zum Rheingau Stadion, genannt „Kellersgrube“. Vor dem Eingangstor zum Sportplatz biegt der Weg nach links ab, wenige Meter aufwärts und gelangt schließlich in die Rebensiedlung. Der Rebenweg mündet am oberen Ende in den „Eibinger Weg“ auf

den man nach rechts einbiegt. Am Institut für Rebenzüchtung und Rebenveredlung vorbei geht es auf der Straße bis zu dem allein stehenden Haus oberhalb des Sportfeldes. Hier verlässt man die Straße und folgt dem Weinwirtschaftsweg nach halb-links. Zwischen Weinbergen und wissenschaftlichen Versuchsfeldern der Hochschule hindurch gelangt man zur Nothogtes-Straße, die von Geisenheim nach Marienthal führt. Nachdem diese überquert ist, führt die Route direkt in den Park der Hochschule hinein. Am Verwaltungsgebäude vorbei gelangt man zu einem mit Kletterpflanzen umrankten Haus bis zum Ende des Parks. Von dort geht es geradeaus zur Bahnunterführung Beinststraße, die man unterläuft und auf deren anderer Seite sich der städtische Kulturtreff „Die Scheune“ befindet. Von dort geht es zum Ausgangspunkt, dem Geisenheimer Rathaus.

Von der Linde aus folgt man der Fußgängerzone hinab zum Bischof-Blum-Platz. An der Vorderseite des Doms entlang geht es links weiter in die Zollstraße. Vorbei am Pfefferzoll, einem historischen Erkerhaus, erreicht man durch eine Unterführung das Rheinufer in wenigen Minuten. Dort wendet man sich nach links und gelangt über den Altheimarm zum Kleingartengelände. Weiter geht's auf dem Leinpfad entlang des Rheins stromaufwärts, bis zum Beginn des Naturschutzgebietes Rheinweide in der Nähe des ehemaligen Geisenheimer Strandbades. Kurz vor dem Naturschutzgebiet führt ein Wiesenspfad von Rhein weg in einem Linksbogen hin zur „Schnakenbrücke“. Der Weg geht links in an den Kleingärten vorbei über die Brücke hin zur Unterführung. Nun über die Zollstraße und den Domplatz wieder zur Linde.

Von der Linde aus folgt man der Fußgängerzone hinab zum Bischof-Blum-Platz. An der Vorderseite des Doms entlang geht es links weiter in die Zollstraße. Vorbei am Pfefferzoll, einem historischen Erkerhaus, erreicht man durch eine Unterführung das Rheinufer in wenigen Minuten. Dort wendet man sich nach links und gelangt über den Altheimarm zum Kleingartengelände. Weiter geht's auf dem Leinpfad entlang des Rheins stromaufwärts, bis zum Beginn des Naturschutzgebietes Rheinweide in der Nähe des ehemaligen Geisenheimer Strandbades. Kurz vor dem Naturschutzgebiet führt ein Wiesenspfad von Rhein weg in einem Linksbogen hin zur „Schnakenbrücke“. Der Weg geht links in an den Kleingärten vorbei über die Brücke hin zur Unterführung. Nun über die Zollstraße und den Domplatz wieder zur Linde.

Dieser Weg beschreibt einen Ausschnitt des Weinlehrpfades, der mittlerweile vom Geisenheimer Weinprobenstand über den Rothenberg nach Marienthal und Johannisberg führt und anhand von Schildern die Geschichte der Stadt Geisenheim und des örtlichen Weinbaus erzählt. Die eingezzeichnete Route verläuft vom Bischof-Blum-Platz (Domplatz) aus in nördlicher Richtung zum Lindenplatz. Hinter dem Rathaus geht es rechts in die Beinstraße bis hin zur Fußgängerunterführung. Nach der Unterführung führt der Weg nach links durch den herrlichen Park der Hochschule, vorbei am Eduard-von-Lade Denkmal. Hinter dem Backsteinhaus gelangt man über den Campus in einen kurzen Labengang, der hinunterführt zur „Hospitalstraße“. Hier nun kurz nach links zum Zebrastreifen am „Nördring“, auf dem man nach rechts einbiegt. Der Gelweg, der die Ortsumgebung begleitet, führt unter dem Rothenberg entlang direkt auf drei Hochhäuser zu. Wenn man diese erreicht hat, steht man am eigentlichen Beginn des Weinlehrpfades. Der Lehrpfad zieht direkt in den Hang des Rothenbergs hinein. Es geht in einem lang gezogenen Bogen um den Rothenberg herum stetig leicht bergan. Kurz vor Ende des Weinlehrpfades schlägt der Wirtschaftsweg auf Höhe des Naturschutzgebietes „Kaolingrube“ eine Kehre (Ruhebank) und nähert sich der Kuppe des Rothenbergs, die letzten Meter nach links auf einen unbefestigten Feldweg (30 Minuten ab Beginn Lehrpfad). Die Aussicht vom Rothenberg gehört zu den schönsten, die der Rheingau zu bieten hat. Wenn man sich lange genug stat' gesehen hat, schlendert man die wenigen Meter zum asphaltierten Wirtschaftsweg zurück und läuft auf ihm nach links entlang des oberen Hangweges bis zur „Langestraße“, die hinunterführt zum Beginn des Lehrpfades an den Hochhäusern. Als Abschluss der Wanderung ist ein Rundgang zu den Schlössern Kosakenberg und Schönborn sowie zum Rheinufer zu empfehlen.